Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

ZX-135/70

von ZX13515-2559

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Second Edition
Third Printing
Part No. 1258936GR

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 4
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Persönliche Sicherheit 9
Sicherheit am Arbeitsplatz 10
Legende 18
Steuerung 19
Inspektionen 28
Bedienungsanweisungen 46
Transport- und Hebeanweisungen 55
Wartung 58
Technische Daten 62

Copyright © 2011 Terex Corporation

Zweite Auflage: Dritter Druck, September 2015

„Genie“ und „ZX“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

Einleitung

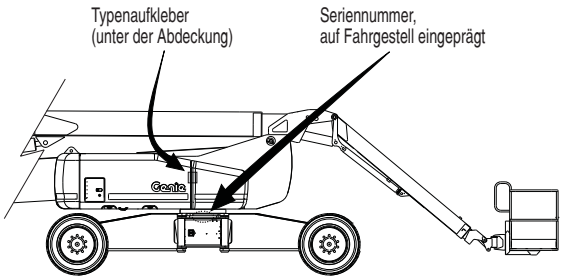
Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.



Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Einleitung

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

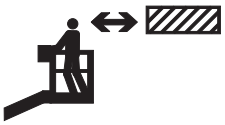
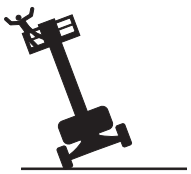
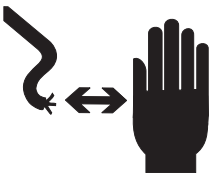
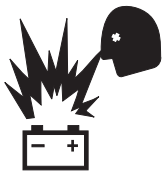
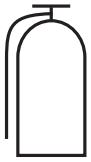
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

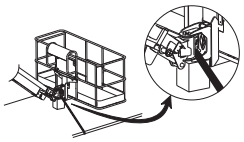
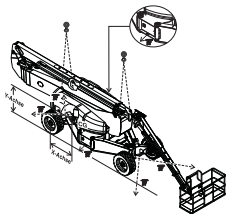
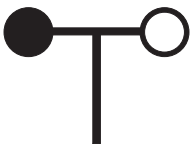
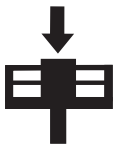
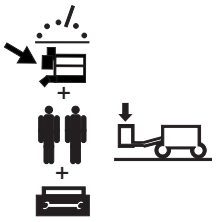
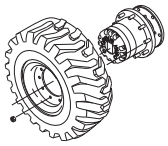
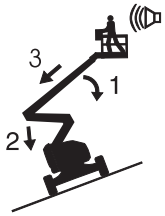
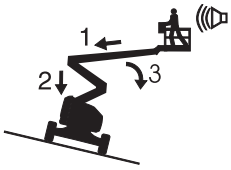
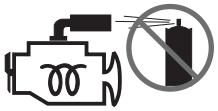
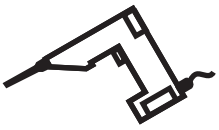
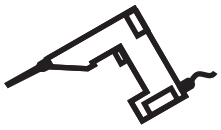
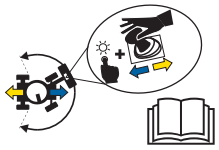
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Quetschgefahr	 Hindernisse über Kopfhöhe	 Kollisionsgefahr
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Batterie abtrennen	 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen
 Explosionsgefahr	 Rauchen verboten. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Explosionsgefahr	 Verätzungsgefahr	 Feuerlöscher
 Brandgefahr	 Nicht rauchen	 Explosionsgefahr	 Nicht betreten	 Ansatzstelle für Sicherungsleine

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

<table>
<tr>
<td>
Anweisungen für das Festbinden der Plattform</td>
<td colspan="2">
Anweisungen für das Anheben und Festbinden</td>
<td>
Befestigungspunkt</td>
<td>
Hebepunkt</td>
</tr>
<tr>
<td>
Windgeschwindigkeit</td>
<td>
Maximale Tragfähigkeit</td>
<td>
Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.</td>
<td>
Radbelastung</td>
<td>
Technische Daten – Reifen</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="2">Wiederherstellungsmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird

Plattform bergauf:
1 Primär senken
2 Sekundär einfahren/senken
3 Primär einfahren

Plattform bergab:
1 Primär einfahren
2 Sekundär einfahren/senken
3 Primär senken</td>
<td>
Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.</td>
<td>
Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform</td>
<td>
Druckwerte für Luftleitung der Plattform</td>
</tr>
<tr>
<td>
Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile</td>
<td>
Rollgefahr</td>
<td>
Zugang nur für geschultes und befugtes Personal</td>
<td>
Kraft per Hand</td>
<td></td>
</tr>
</table>

Allgemeine Sicherheitshinweise

133205



114249



133067



114252



82481

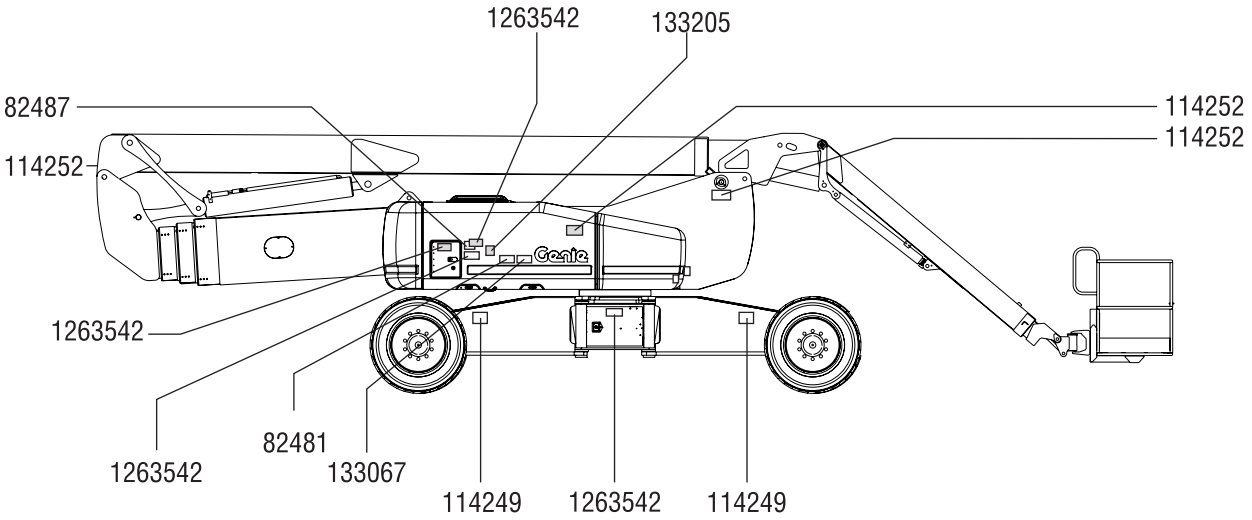


1263542



82487



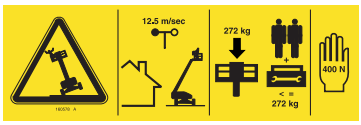


Allgemeine Sicherheitshinweise

219958



160578



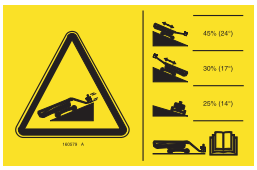
133067



114248

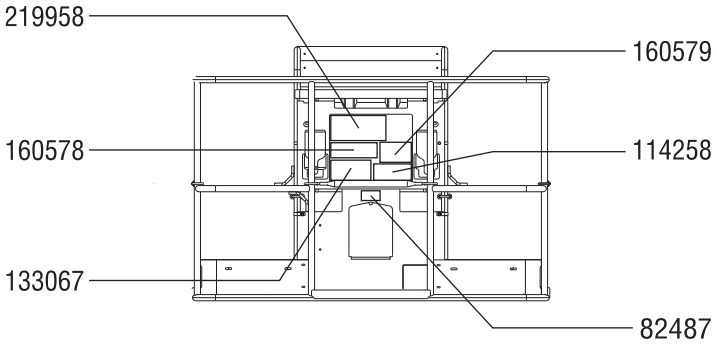


160579

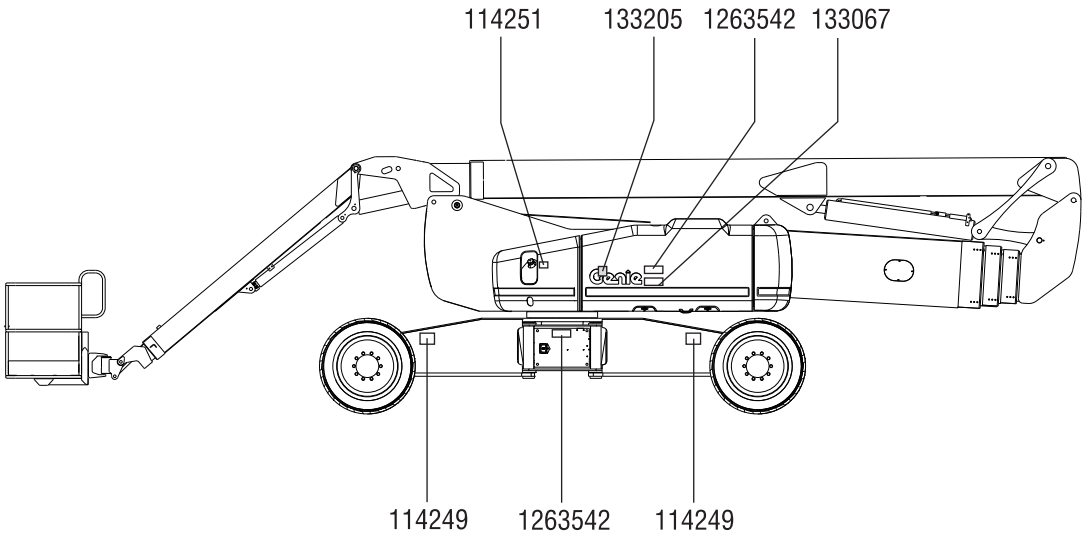


82487





Allgemeine Sicherheitshinweise



133067



1263542



114249



133205



114251



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	272 kg
Maximale Personenzahl	2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

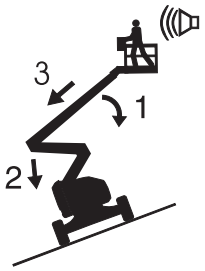


Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

Der Wiederherstellungsmodus darf nur von geschultem und befugtem Personal verwendet werden.

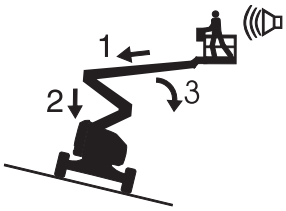


Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Primärausleger ab.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Fahren Sie den Primärausleger ein.

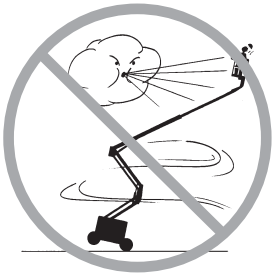


Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Primärausleger ein.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Senken Sie den Primärausleger ab.



Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

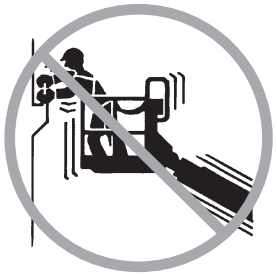
Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – CE-Modelle 400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern angezogen sind.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

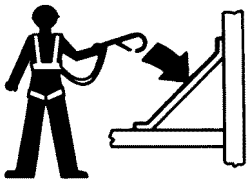
Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	45% (24°)
Plattform bergauf	30% (17°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.

Denken Sie beim Betrieb der Maschine immer daran, dass sie sehr lang ist. Die Länge der Maschine beträgt 12,9 m.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung. Setzen Sie die Starthilfekabel an der Batterie für den Anlasser und die Steuerungen und nicht an den Batterien für den Reserveantrieb an.

Die Maschine darf beim Schweißen nicht als Masse verwendet werden, außer wenn Sie mit einer Schweißkabelverbindung zur Plattform ausgestattet ist und diese Verbindung korrekt angeschlossen ist.

⚠ Batteriesicherheit

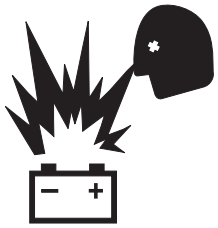
Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nicht betrieben werden, wenn sich in unmittelbarer Nähe kein Feuerlöscher befindet (in den USA entsprechend OSHA-Regel 1926.352(d)).

⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Schweißleitung zur Plattform

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind.

Schließen Sie das positive Kabel an den mit einer Drehverriegelung versehenen Anschluss am Drehtisch und an der Plattform an.

Verbinden Sie das negative Kabel mit dem Erdungsstift am Drehtisch und an der Plattform.

Sicherung nach jedem Einsatz

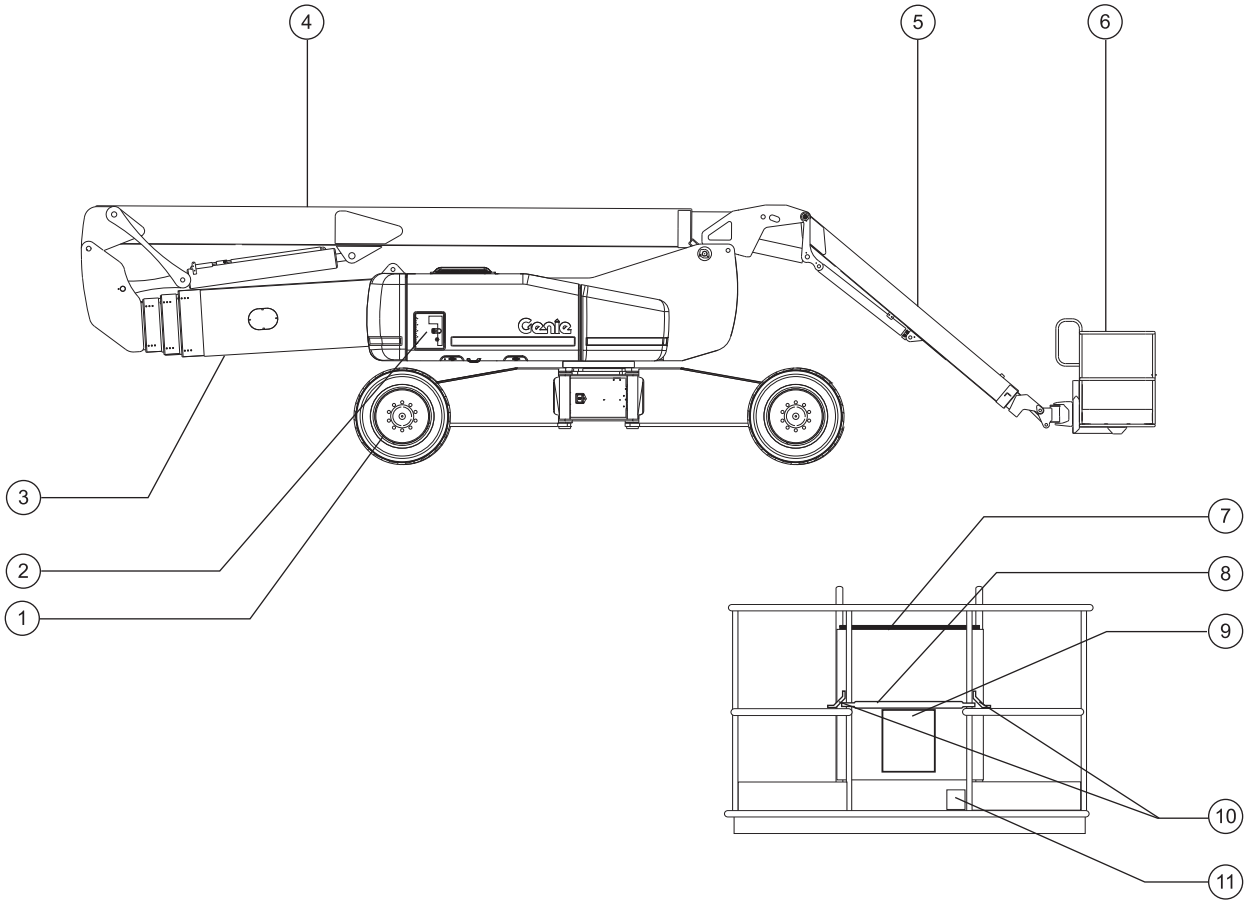
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

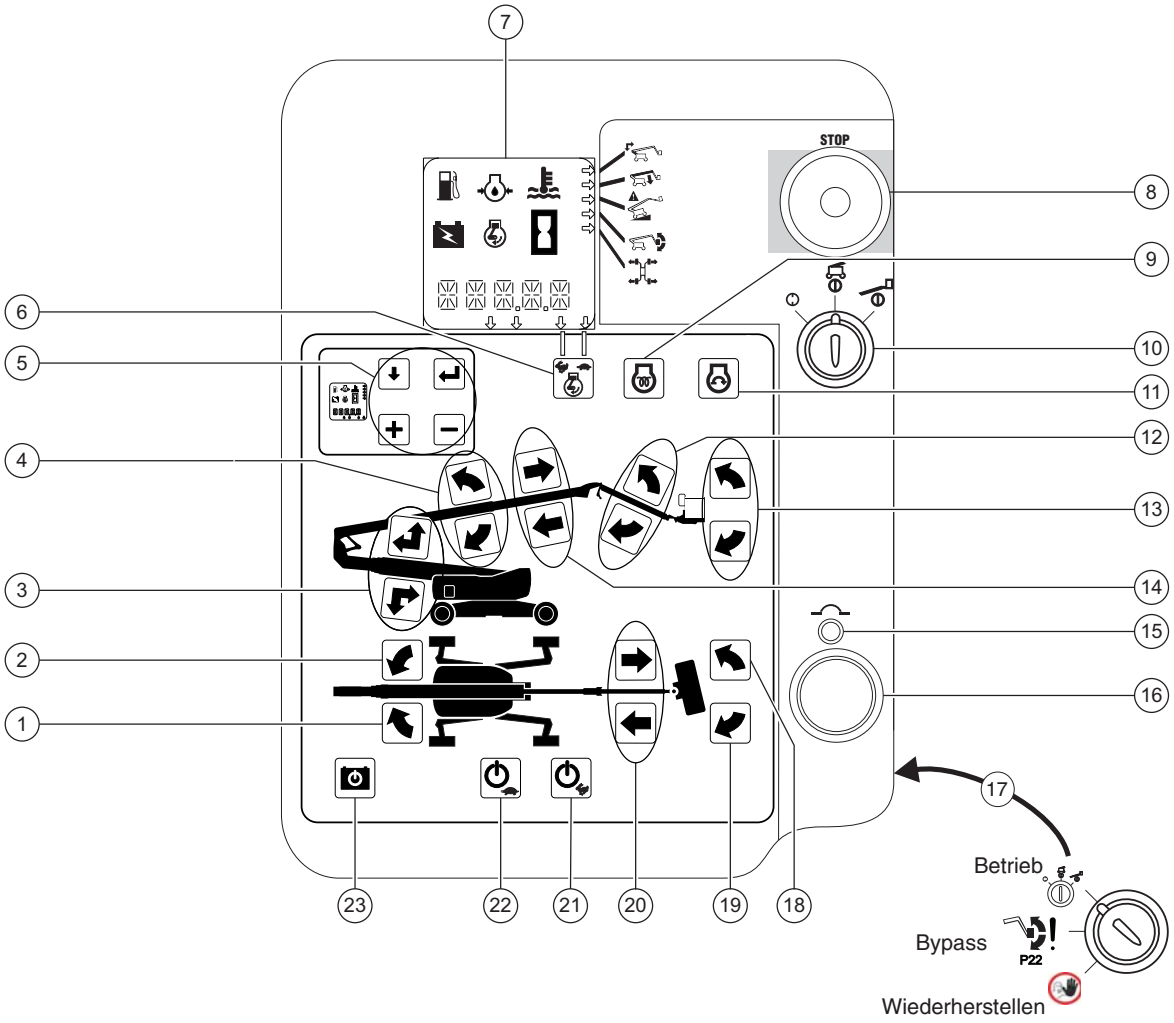
4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Legende



1 Reifen am rechteckigen Ende
2 Bodensteuerung
3 Sekundärausleger
4 Primärausleger
5 Korbausleger
6 Plattform
7 Plattformsteuerung
8 Schiebetür
9 Ablagefach für Bedienungsanleitung
10 Ansatzstelle für Sicherungsleine
11 Fußschalter

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Drehtisch nach rechts drehen
2 Taster Drehtisch nach links drehen
3 Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und senken/einfahren
4 Taster Primärausleger heben/senken
5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige
6 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit
7 LCD-Display
8 Roter NOT-AUS-Taster
9 Taster Vorglühen
10 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung
11 Taster Motor starten
12 Taster Korbausleger heben/senken
13 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts
14 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren
15 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis
16 Alarm
17 Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen
18 Taster Plattform nach rechts drehen
19 Taster Plattform nach links drehen
20 Taster Korbausleger ausfahren/einfahren
21 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit
22 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit
23 Taster Notantrieb

Steuerung

Bodensteuerpult

1 Taster Drehtisch nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu schwenken.

2 Taster Drehtisch nach links drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu schwenken.

3 Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und senken/einfahren

Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, um den Sekundärausleger anzuheben und dann auszufahren. Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, um den Sekundärausleger einzufahren und dann abzusenken.

4 Taster Primärausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Primärausleger heben, um den Ausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Primärausleger senken, um den Ausleger abzusenken.

5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige

6 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit

Drücken Sie den Auswahltaster Motorgeschwindigkeit, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen. Wenn der Pfeil über dem Hasensymbol leuchtet, läuft der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl. Wenn der Pfeil über dem Schildkrötensymbol leuchtet, läuft der Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl.

7 LCD-Display



- a Anzeige für niedrigen Kraftstofffüllstand
- b Anzeige für Motoröldruck
- c Anzeige für Wassertemperatur
- d Anzeige für Notantrieb
- e Anzeige für hohe Motordrehzahlen
- f Betriebsstundenzähler

8 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

9 Taster Vorglühen (sofern manuelle Glühkerzen vorhanden sind)

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

10 Schlüsselschalter für Auswahl AUS/Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

11 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

Steuerung

12 Taster Korbausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Korbausleger heben, um den Korbausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Korbausleger senken, um den Korbausleger abzusenken.

13 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten. Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.

14 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

Drücken Sie den Taster Primärausleger ausfahren, um den Primärausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Primärausleger einfahren, um den Primärausleger einzufahren.

15 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

16 Alarm

17 Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen

Die Bypass-Schlüsselstellung sollte nur dann zum Ausrichten der Plattform verwendet werden, wenn auf der Anzeige für die Bodensteuerung zu erkennen ist, dass die Plattform nicht waagerecht ausgerichtet ist (P22), und wenn die Steuerelemente für die Plattform nicht funktionieren. Beachten Sie die Hinweise in den Bedienungsanweisungen.

Die Wiederherstellen-Schlüsselstellung darf nur von ausgebildetem und befugtem Personal verwendet werden.

18 Taster Plattform nach rechts drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu schwenken.

19 Taster Plattform nach links drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu schwenken.

20 Taster Korbausleger ausfahren/einfahren

Drücken Sie den Taster Korbausleger ausfahren, um den Korbausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Korbausleger einfahren, um den Korbausleger einzufahren.

21 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für hohe Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

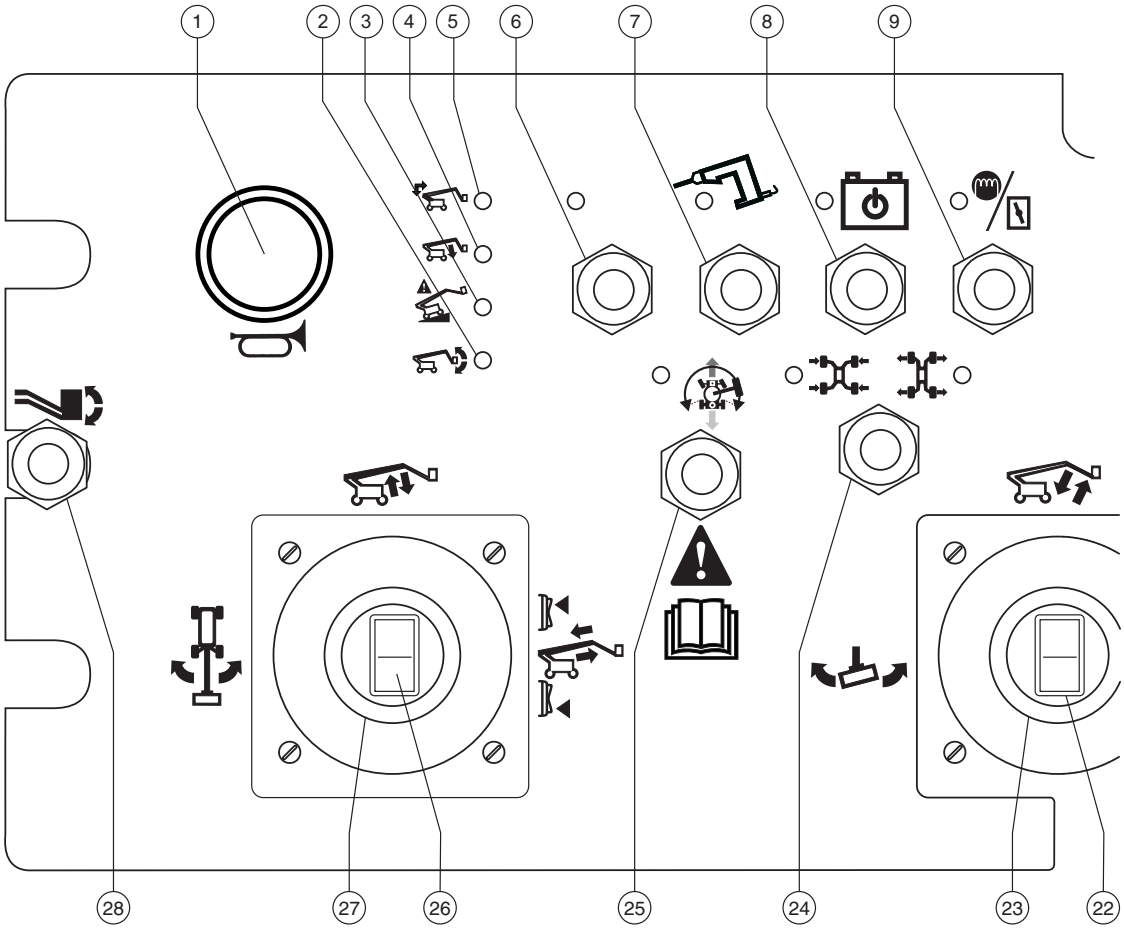
22 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für niedrige Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

23 Taster Notantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

Steuerung

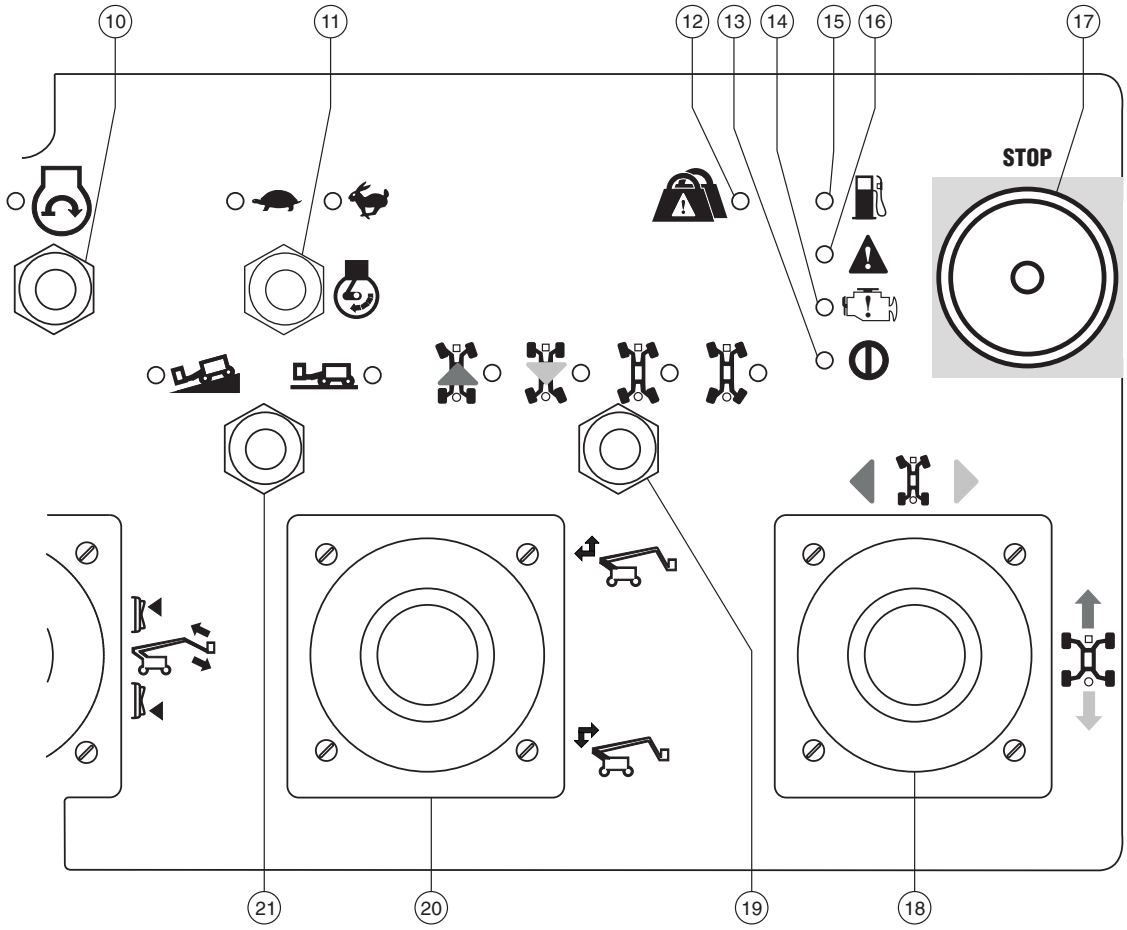


Plattformsteuerpult

1 Hupentaster
2 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht
3 Anzeigelampe Maschine auf Gefälle
4 Anzeigelampe Primärausleger senken
5 Anzeigelampe Sekundärausleger senken/einfahren
6 Verwendet für optionale Ausrüstung
7 Generatorschalter mit Anzeigelampe (falls vorhanden)
8 Notantriebsschalter
9 Dieselmodelle: Schalter Vorglühen mit Anzeigelampe
Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfeschalter mit Anzeigelampe
10 Schalter Motor starten mit Anzeigelampe
11 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe:
- Hase: hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl

12 Anzeigelampe für Plattformüberlastung
13 Leistungsanzeigelampe
14 Motorwarnlampe
15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand
16 Fehler-Anzeigelampe
17 Roter NOT-AUS-Taster

Steuerung



18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion

19 Auswahlschalter Lenkungsmodus mit Anzeigelampen

20 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Heben/Ausfahren und Senken/Einfahren des Sekundärauslegers

21 Auswahlschalter Fahren mit Anzeigelampen
Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit

22 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Korbauslegers

23 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Korbauslegers und zum Drehen der Plattform nach links/rechts

24 Schalter zum Ein- oder Ausfahren der Achse mit Anzeigelampen

25 Schalter Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

26 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Primärauslegers

27 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Primärauslegers und zum Drehen des Drehtisches nach links/rechts

28 Schalter Plattform ausrichten

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht

Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Lampe erlischt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird.

3 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe leuchtet, wenn die Plattform angehoben ist und sich die Maschine auf einem starken Gefälle befindet. Die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Die Drehfunktion des Drehtischs ist unter Umständen ebenfalls deaktiviert.

4 Anzeigelampe Primärausleger senken

Senken Sie den Primärausleger, bis die Lampe erlischt.

5 Anzeigelampe Sekundärausleger senken/einfahren

Senken Sie den Sekundärausleger bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Lampe erlischt.

6 Verwendet für optionale Ausrüstung

7 Generatorschalter mit Anzeigelampe (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Schalter Generator, um den Generator einzuschalten. Bewegen Sie den Schalter erneut, um den Generator abzuschalten.

8 Schalter Notantrieb mit Anzeigelampe

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Bewegen Sie den Notantriebsschalter, und aktivieren Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Notantrieb verwendet wird.

9 Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfeschalter mit Anzeigelampe
Bewegen Sie diesen Schalter, um die Starthilfe zu aktivieren.

ODER

Dieselmodelle: automatische Vorglühlampe oder Vorglühschalter

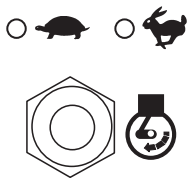
Schalter Vorglühen mit Anzeigelampe
Bewegen Sie diesen Schalter, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang fest, um die Glühkerzen zu aktivieren.

Anzeigelampe für automatische Vorglühfunktion
Eine gelbe Leuchtanzeige weist darauf hin, dass die Glühkerzen eingeschaltet sind.

10 Schalter Motor starten mit Anzeigelampe

Bewegen Sie den Schalter Motor starten, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe für den Motorstart leuchtet, wenn der Schalter bewegt wird.

11 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe:



Bewegen Sie diesen Schalter, um die Einstellung für den Motorleerlauf auszuwählen. Wenn die Anzeigelampe für das Hasensymbol leuchtet, ist die hohe Leerlaufdrehzahl ausgewählt. Wenn die Anzeigelampe für das Schildkrötensymbol leuchtet, ist die niedrige Leerlaufdrehzahl ausgewählt.

Steuerung

12 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor danach erneut.

13 Leistungsanzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass die Maschine eingeschaltet ist.

14 Motorwarnlampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Motorfehler hin.

15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Kraftstofftank der Maschine fast leer ist.

16 Fehler-Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Systemfehler hin.

17 Roter NOT-AUS-Taster

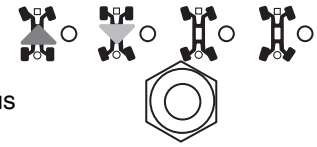
Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

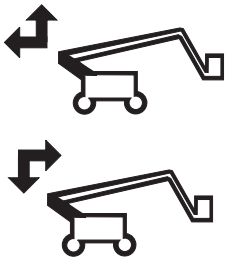
Steuerung

19 Auswahlschalter Lenkungsmodus mit Anzeigelampen



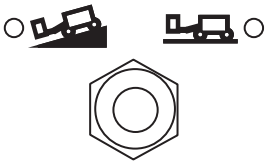
Bewegen Sie den Auswahlschalter Lenkungsmodus, um einen Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.

20 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Heben/Ausfahren und Senken/Einfahren des Sekundärauslegers



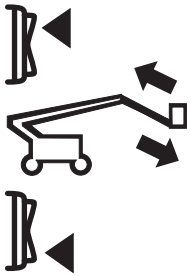
Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Sekundärausleger anzuheben und dann auszufahren. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Sekundärausleger einzufahren und dann abzusenken.

21 Auswahlschalter Fahren mit Anzeigelampen



Bewegen Sie den Auswahlschalter Fahren, um die Fahreinstellung auszuwählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

22 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Korbauslegers



Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Korbausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Korbausleger auszufahren.

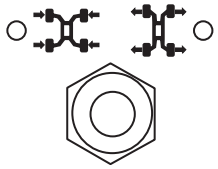
23 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Korbauslegers und zum Drehen der Plattform nach links/rechts



Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Korbausleger abzusenken. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um die Plattform nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen.

Steuerung

24 Schalter zum Ein- oder Ausfahren der Achse mit Anzeigelampen

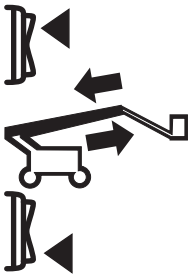


Bewegen Sie den Auswahlschalter für die Achse, um eine Achseneinstellung auszuwählen. Während die Achsen ausgefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen. Während die Achsen eingefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

25 Schalter Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

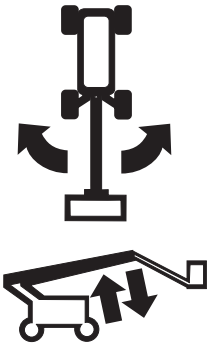
Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion abgeschaltet wurde. Bewegen Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

26 Daumenwippschalter für das Ausfahren/Einfahren des Primärauslegers



Drücken Sie oben auf den Wippschalter, um den Primärausleger einzufahren. Drücken Sie unten auf den Wippschalter, um den Primärausleger auszufahren.

27 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Primärauslegers und zum Drehen des Drehtisches nach links/rechts



Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Primärausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Primärausleger abzusenken. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

28 Schalter Plattform ausrichten



Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Drehsensoren
- ❑ Lenkungs- und Achsensensoren
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte an Ort und Stelle sind und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchten sollten blinken (falls vorhanden).

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

Ausfahrbare Achsen prüfen

Hinweis: Beginnen Sie diesen Test mit eingefahrenen Achsen.

7 Halten Sie einen Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie den Taster Primärausleger heben.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger wird nicht angehoben. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für das Ausfahren der Achsen. Der Ausleger sollte sich nicht heben, solange die Achsen nicht ausgefahren sind.

8 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger wird nicht angehoben. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für das Ausfahren der Achsen. Der Sekundärausleger sollte sich nicht heben, solange die Achsen nicht ausgefahren sind.

9 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Primärausleger ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger wird nicht ausgefahren. Auf der LCD-Anzeige blinkt der Pfeil neben dem Symbol für das Ausfahren der Achsen. Der Primärausleger sollte sich nicht heben, solange die Achsen nicht ausgefahren sind.

Inspektionen

10 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch wird um 15° geschwenkt und kommt dann zum Stillstand. Solange die Achsen nicht ausgefahren sind, sollte sich der Drehtisch höchstens um 15° drehen.

11 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch kehrt in die Mitte zurück, dreht sich dann um 15° nach rechts und kommt zum Stillstand. Solange die Achsen nicht ausgefahren sind, sollte sich der Drehtisch höchstens um 15° drehen.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren an der Plattformsteuerung in Vorwärtsrichtung, und bewegen Sie den Schalter Achse ausfahren.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte zu fahren beginnen, und die Achsen sollten ausfahren. Während die Achsen sich bewegen, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

13 Gehen Sie zurück zur Bodensteuerung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

14 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie zuerst den Taster Primärausleger heben und dann den Taster Primärausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte sich normal heben und senken.

15 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und dann den Taster Sekundärausleger senken/einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte sich normal heben und ausfahren und anschließend normal einfahren und senken.

16 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie zuerst den Taster Primärausleger ausfahren und dann den Taster Primärausleger einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte normal aus- und einfahren.

17 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen und dann den Taster Drehtisch nach rechts drehen.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich normal drehen.

Inspektionen

Maschinenfunktionen überprüfen

18 Drücken Sie keinen der Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

19 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

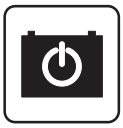
⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Notsteuerung prüfen

20 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

21 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

22 Drücken Sie den Notantriebstaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie gleichzeitig jede einzelne Auslegerfunktion.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

23 Starten Sie den Motor.

Neigungssensor überprüfen

24 Drücken Sie einen der Steuertaster der LCD-Anzeige, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGSSENSOR X-RICHTUNG) angezeigt wird.





⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

25 Drücken Sie die Steuertaster der LCD-Anzeige, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHTISCH NEIGUNGSSENSOR Y-RICHTUNG) angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

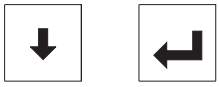
26 Drücken Sie die Steuertaster der LCD-Anzeige, bis PLATFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM NEIGUNGSSENSOR GRAD) angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

Inspektionen

Betriebsmodus prüfen

27 Drücken Sie die abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis PRI BOOM ANGLE TO GRAVITY (PRIMÄRAUSLEGER WINKEL ZU SCHWERKRAFT) angezeigt wird.

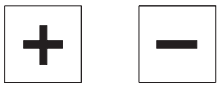


28 Heben Sie den Primärausleger an, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

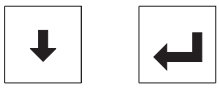
⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte sich heben, und auf der LCD-Anzeige wird der Neigungswinkel des Primärauslegers in Grad angezeigt.

29 Senken Sie den Primärausleger ab.

30 Drücken Sie gleichzeitig die beiden abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, um den Statusmodus zu aktivieren.



31 Drücken Sie die abgebildeten Steuertaster der LCD-Anzeige, bis SEC BOOM ANGLE (SEKUNDÄRAUSLEGER WINKEL) angezeigt wird.



32 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte sich heben, und auf der LCD-Anzeige wird der Neigungswinkel des Sekundärauslegers in Grad angezeigt.

Der Sekundärausleger sollte sich heben und anschließend ausfahren. Der Sekundärausleger sollte erst ausfahren, wenn er vollständig angehoben ist.

33 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte vollständig einfahren und sich dann senken. Der Sekundärausleger sollte sich erst senken, wenn er vollständig eingefahren ist.

Inspektionen

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

34 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

35 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

36 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

37 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Neigungssensor-Alarm prüfen

38 Bewegen Sie einen Kippschalter (z. B. den Leerlaufauswahlschalter).

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Fußschalter überprüfen

39 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

40 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, ohne den Motor zu starten.

41 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie, den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

42 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

43 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen überprüfen

44 Betätigen Sie den Fußschalter.

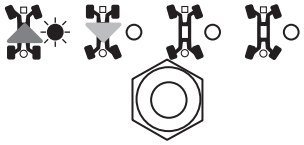
45 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Inspektionen

Lenkung überprüfen

46 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie den Lenkungsmodus für das mit einem Rechteck markierten Ende (blauer Pfeil).



47 Betätigen Sie den Fußschalter.

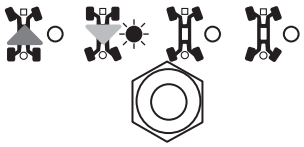
48 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

49 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

50 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie den Lenkungsmodus für das mit einem Kreis markierten Ende (gelber Pfeil).



51 Betätigen Sie den Fußschalter.

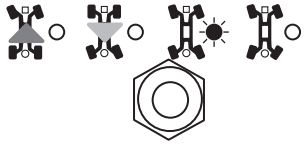
52 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

53 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

54 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie die Hundegang-Lenkung .



55 Betätigen Sie den Fußschalter.

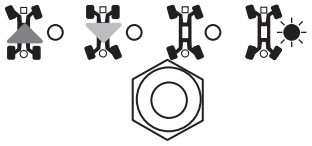
56 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

57 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

58 Bewegen Sie den Auswahlschalter für den Lenkungsmodus, und wählen Sie die koordinierte Lenkung.



59 Betätigen Sie den Fußschalter.

60 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

61 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

62 Betätigen Sie den Fußschalter.

63 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

64 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

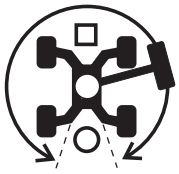
Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

65 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

66 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Primärausleger über eines der mit einem Kreis markierten Räder hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



67 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

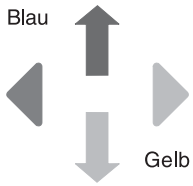
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

68 Bewegen Sie den Kippschalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie dann den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Der Steuerhebel Fahren muss innerhalb von zwei Sekunden nach Aktivierung des Kippschalters Antriebsaktivierung bewegt werden. Anderenfalls steht die Fahrfunktion nicht zur Verfügung.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

69 Betätigen Sie den Fußschalter.

70 Heben Sie den Primärausleger um 10° aus der horizontalen Position an.

71 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12 m in 40 Sekunden zurück.

72 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

73 Fahren Sie den Primärausleger 1,2 m aus.

74 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12 m in 40 Sekunden zurück.

75 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position zurück.

76 Heben Sie den Sekundärausleger um 5° aus der waagerechten Position.

77 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12 m in 40 Sekunden zurück.

78 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab.

79 Fahren Sie den Korbausleger 30 cm aus.

80 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Korbausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem oder ausgefahrenem Primär- bzw. Sekundärausleger oder ausgefahrenem Korbausleger 30 cm/s überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

81 Fahren Sie den Primärausleger 1,2 m aus.

82 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Korbausleger und ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 15 cm/s nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit ausgefahrenem Korbausleger und ausgefahrenem Primärausleger 15 cm/s überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

83 Fahren Sie den Primärausleger und den Korbausleger ein.

Fahrsicherung für Neigungen überprüfen

84 Betätigen Sie den Fußschalter.

85 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

86 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Primärausleger ungefähr 10° über die horizontale Position an.

87 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

88 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

89 Bewegen Sie die Maschine zurück auf ebenes Gelände, und fahren Sie den Primärausleger ungefähr 1,2 m aus.

90 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

91 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

Inspektionen

92 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

93 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

94 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Sekundärausleger ungefähr 5° über die horizontale Position an.

95 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

96 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

97 Bewegen Sie die Maschine zurück auf ebenes Gelände, und fahren Sie den Korbausleger ungefähr 30 cm aus.

98 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

99 Fahren Sie den Korbausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

100 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Korbausleger ein.

101 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf abschüssiges Gelände, auf dem die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

102 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Primärausleger ungefähr 10° über die horizontale Position an.

103 Fahren Sie die Maschine auf abschüssiges Gelände, auf dem die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

104 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

105 Bewegen Sie die Maschine zurück auf ebenes Gelände, und fahren Sie den Primärausleger ungefähr 1,2 m aus.

106 Fahren Sie die Maschine auf abschüssiges Gelände, auf dem die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

107 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

108 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

109 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf abschüssiges Gelände, auf dem die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

110 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Sekundärausleger ungefähr 5° über die horizontale Position an.

111 Fahren Sie die Maschine auf abschüssiges Gelände, auf dem die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

112 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

113 Bewegen Sie die Maschine zurück auf ebenes Gelände, und fahren Sie den Korbausleger ungefähr 30 cm aus.

114 Fahren Sie die Maschine auf abschüssiges Gelände, auf dem die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

115 Fahren Sie den Korbausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

116 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Korbausleger ein.

Notsteuerung prüfen

117 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

118 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

119 Betätigen Sie den Fußschalter.

120 Bewegen Sie den Notantriebsschalter und halten Sie ihn fest, und aktivieren Sie gleichzeitig jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektionen

Flugzeugschutz prüfen (falls vorhanden)

Hinweis: Diese Prüfung muss unter Umständen von zwei Personen durchgeführt werden.

121 Bewegen Sie die gelbe Stoßleiste am Boden der Plattform 10 cm in eine beliebige Richtung.

122 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Es sollte nun nicht möglich sein, die Ausleger- und Lenkfunktionen zu aktivieren.

123 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung der Funktion, und halten Sie ihn fest.

124 Aktivieren Sie die Steuerhebel, Kippschalter oder Daumenwippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen

125 Betätigen Sie den Fußschalter.

126 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und betätigen Sie einen Kippschalter für eine Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sind nicht mehr verfügbar. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

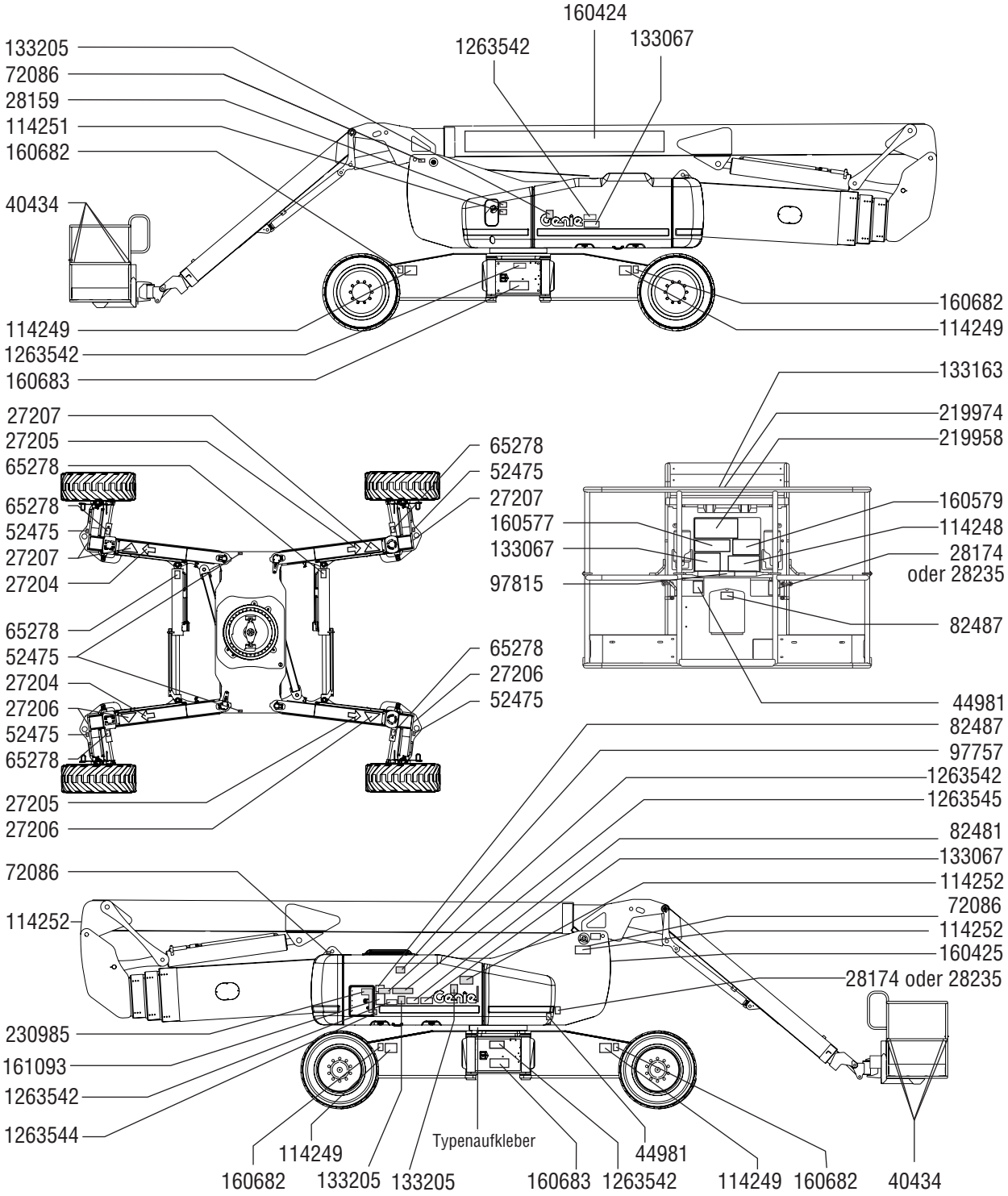
Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
27204	Pfeil – Blau	2
27205	Pfeil – Gelb	2
27206	Dreieck – Blau	4
27207	Dreieck – Gelb	4
28159	Aufkleber – Diesel	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	8
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option)	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	6
65278	Vorsicht – Nicht aufsteigen	6
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82247	Aufkleber – 107 dB	1
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114248	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	3
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
133163	Aufkleber – Umgehung der Funktion (Flugzeugschutz)	1
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr	2
160424	Kosmetisch – ZX-135/70	1
160425	Kosmetisch – ZX-135/70	1
160578	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, Wind und manuelle Einwirkungen	1
160579	Aufkleber – Zulässiges Gefälle	1
160682	Aufkleber – Radbelastung	1
160683	Aufkleber – Transportdiagramm	1
161093	Aufkleber – Anweisungen für Notfallfunktion Senken	1
219958	Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
219974	Plattformsteuerpult	1
230985	Bodensteuerpult	1
1263542	Aufkleber – Fachzugang	5
1263544	Bypass-Schlüsselschalter	1
1263545	Anweisungen – Bypass-Schlüsselschalter	1

Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung ein befinden.

Deutz-Modelle

1 Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts. Die Glühkerzen werden 30 Sekunden lang eingeschaltet.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Der Schalter Motor starten kann jederzeit bewegt werden, solange die Glühkerzen eingeschaltet sind. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



Perkins-Modelle

1 Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn fest.

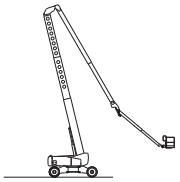
2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Wenn die Maschine bei niedrigen Temperaturen (unter 0 °C) für längere Zeit mit angehobenem und ausgefahrenem Sekundärausleger gelagert wird, ist es möglich, dass der Motor wegen eines Systemfehlers nicht gestartet werden kann.



Sie können den Fehler beheben, indem Sie den Notantriebsschalter gedrückt halten und die Funktion Sekundärausleger heben aktivieren, bis der Sekundärausleger auszufahren beginnt.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Notsteuerung

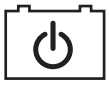
Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Notantriebsschalter in der Stellung EIN, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

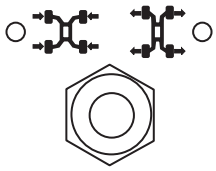


Die Fahrfunktionen können bei Notantrieb nicht angesteuert werden.

Achsen aus- und einfahren

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Betätigen Sie den Fußschalter an der Plattformsteuerung, schieben Sie den Antriebssteuerhebel in eine beliebige Richtung und bewegen Sie den Achsenschalter in die entsprechende Richtung.



Während die Achsen sich bewegen, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren oder eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

Die Achsen können nur eingefahren werden, wenn der Primär- und Sekundärausleger vollständig abgesenkt und eingefahren sind und die Plattform sich zwischen den Rädern am runden Ende befindet.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

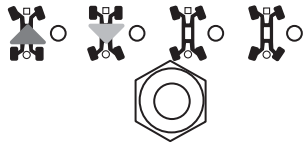
1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Daumenwippschalter oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den Schalter für den Lenkungsmodus, um den gewünschten Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.



3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.



Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch die blauen oder gelben Pfeile angezeigte Richtung.



Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

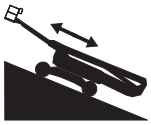
Bedienungsanweisungen

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):
45% (24°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:
30% (17°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den Rädern am runden Ende positioniert ist.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

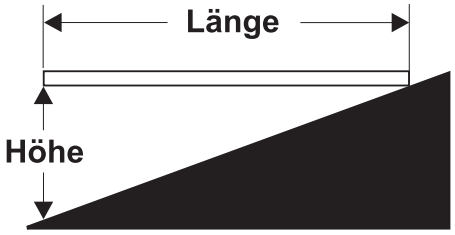
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

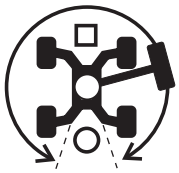
0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion abgeschaltet wurde.



Bewegen Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren/Lenken aus der Mittelstellung.

Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Bewegen des Schalters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet. Lassen Sie den Schalter Antriebsaktivierung los, und bewegen Sie ihn dann erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, können die Achsen nicht eingefahren werden.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahlschalter für die Motorleerlaufdrehzahl drücken. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.





- Schildkrötensymbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: hohe Leerlaufdrehzahl

Motorwarnlampe



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Anzeigelampen Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen des Arbeitsbereichs beginnen zu leuchten und weisen den Bediener darauf hin, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

Blinkende Anzeigelampe Sekundärausleger senken/einfahren: Senken Sie den Sekundärausleger bzw. fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Primärausleger senken: Senken Sie den Primärausleger, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Anzeigelampe erlischt.



Bedienungsanweisungen

Plattform nicht waagerecht (Code P22)

Die Bypass-Schlüsselposition sollte zum Ausrichten der Plattform verwendet werden, wenn auf der Anzeige für die Bodensteuerung zu erkennen ist, dass die Plattform nicht waagerecht ausgerichtet ist (P22), und wenn die Steuerelemente für die Plattform nicht funktionieren.

Vorgehensweise:

1 Schalten Sie den Motor aus.

2 Schalten Sie den Hauptschlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschlüsselschalter ab, und stecken Sie ihn in den Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen in die Position Bypass.



4 Nutzen Sie den Notantrieb, um die Plattform mit dem Taster Plattformausrichtung auszurichten.

5 Drehen Sie den Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen in die Position Betrieb.

6 Ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter Bypass/Wiederherstellen ab, und stecken Sie ihn in den Hauptschlüsselschalter.

7 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus.

8 Wenn weiterhin Code P22 angezeigt wird, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler von einem qualifizierten Servicetechniker behoben wurde.

Plattform nicht waagerecht (Plattformausrichtung > 15-Grad-Fehler)

Wenn auf der Bodensteuerung die Meldung PLATFORM LEVEL > 15 DEGREES FAULT (PLATTFORMAUSRICHTUNG > 15-GRAD-FEHLER) angezeigt wird, und die Steuerfunktionen zur Plattformausrichtung nicht verfügbar sind, muss die Maschine von ausgebildetem und entsprechend befugtem Personal oder von einem qualifizierten Servicetechniker wiederhergestellt werden.

Anzeige für Plattformüberlastung



Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Wiederherstellung bei Überlastung

Wenn auf dem LCD-Display der Bodensteuerung OVERLOAD RECOVERY (WIEDERHERSTELLUNG BEI ÜBERLASTUNG) angezeigt wird, wurde die Notfallfunktion Senken aktiviert, während die Plattform überlastet war. Das entsprechende Genie-Wartungshandbuch enthält weitere Informationen zum Zurücksetzen dieser Meldung.

Generator (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Generatorschalter, um den Generator zu betreiben. Die Anzeigelampe leuchtet auf, und der Motor läuft weiter.

Schließen Sie eine elektrische Werkzeugmaschine an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Anschluss auf der Plattform an.

Bewegen Sie den Generatorschalter, um den Generator abzuschalten. Die Anzeigelampe erlischt.

Bedienungsanweisungen

LCD-Display (falls vorhanden)

Auf dem LCD-Display werden der Betriebsstundenzähler, die Spannung, der Öldruck und die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.

Perkins-Motor

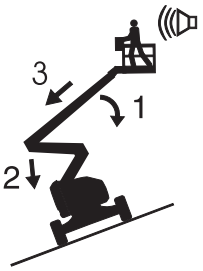
Maschinen mit den Perkins-Dieselmotoren 854F-34T verfügen über einen Regenerierungsmodus, der bei Bedarf automatisch ausgeführt wird.

Während der Regenerierungsmodus ausgeführt wird, wird auf dem LCD-Display die Meldung REGEN FORCED (REGENERIERUNG ERZWUNGEN) und WARNING HIGH EXHAUST SYSTEM TEMP (WARNUNG: HOHE TEMPERATUR IM ABGASSYSTEM) angezeigt. Es sind keine Wartungsschritte erforderlich.

Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht



Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird, beginnt die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

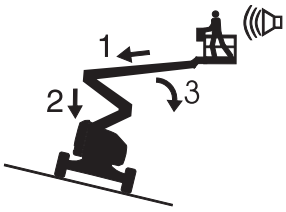


Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Primärausleger ab.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Fahren Sie den Primärausleger ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Primärausleger ein.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Senken Sie den Primärausleger ab.

Bedienungsanweisungen

Flugzeugschutz (falls vorhanden)



Wenn die Plattformstoßleiste mit einem Gegenstand in Berührung kommt, sind keine Funktionen mehr verfügbar und die Maschine schaltet sich ab.

1 Starten Sie den Motor.

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

3 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung des Flugzeugschutzes, und halten Sie ihn fest.

4 Bewegen Sie den Steuerhebel oder Kippschalter für die zutreffende Funktion, um die Maschine von den Flugzeugteilen wegzubewegen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Transport- und Hebeanweisungen

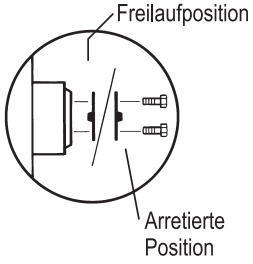
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

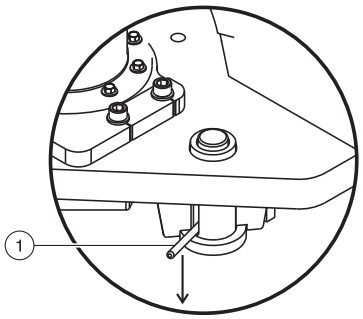
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

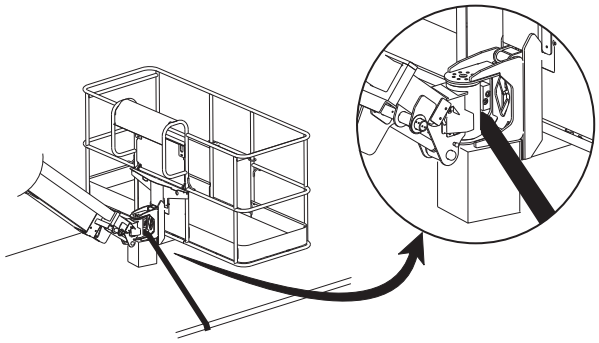
Verwenden Sie mindestens sechs Ketten.

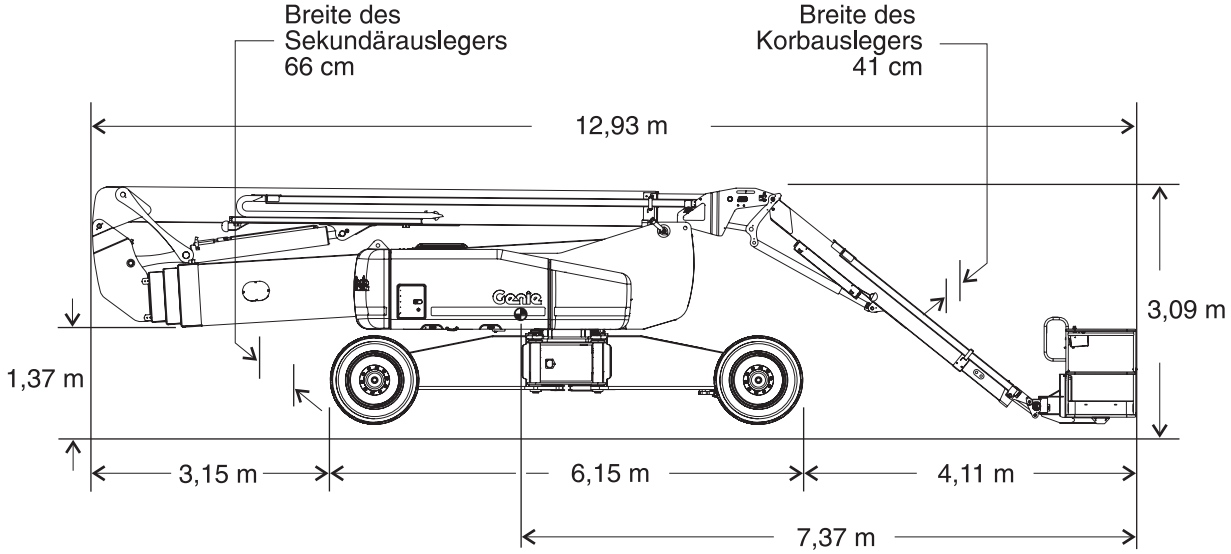
Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

Plattform sichern

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkvorrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.





Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

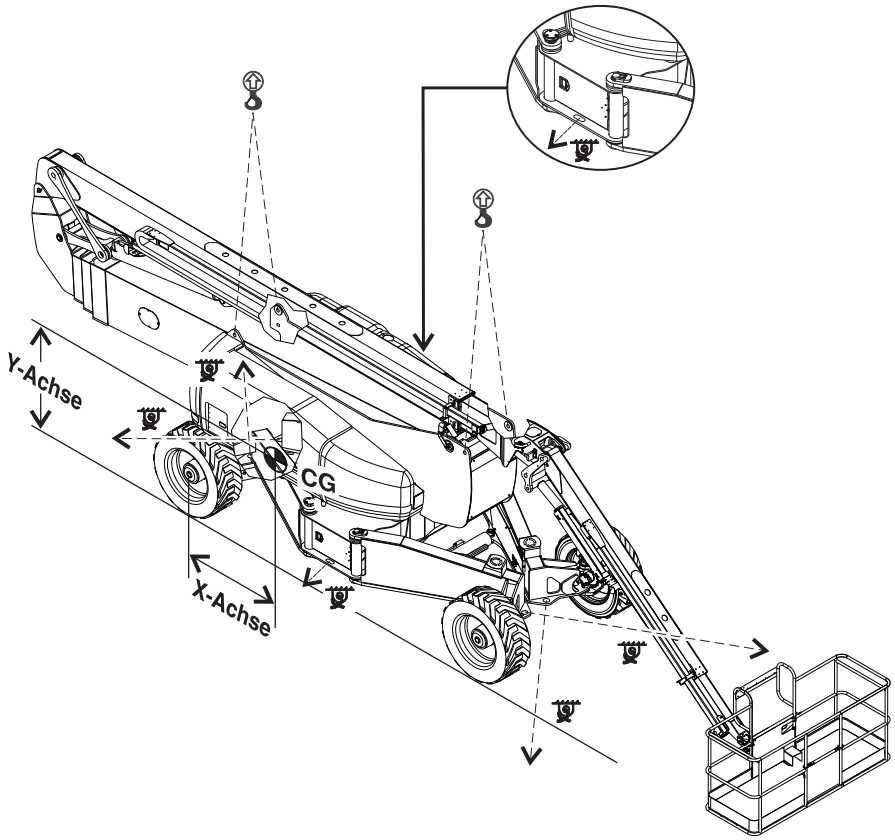
Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Senken Sie den Korbausleger vollständig ab (falls vorhanden). Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich vier Hebepunkte am Fahrgestell.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
ZX-135/70	1,85 m	1,03 m



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Perkins-Motor 1104D-44T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	10W-30
Deutz-Motor TD2011 L04i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Perkins-Motor 854F-34T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor TD2.9L	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30

Wartung

Anforderungen für Diesel-Kraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Perkins-Motor 1104D-44T	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Perkins-Motor 854F-34T	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor TD2011 L04i	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Deutz-Motor TD2.9L	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet und der Motor abgeschaltet ist.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Aufkleber neben der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.



Maximaler Ölstand



Minimaler Ölstand

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Wartung

Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Flüssigkeitsstand sollte sich im Bereich NORMAL befinden.

⚠ Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Modell	ZX-135/70
Maximale Arbeitshöhe	42,9 m
Maximale Plattformhöhe	41,4 m
Höhe, vollständig eingefahren	3,1 m
Maximale horizontale Auslegung	21,3 m
Breite, Achsen eingefahren	2,5 m
Breite, Achsen ausgefahren	5 m
Länge, eingefahren	12,9 m
Maximale Tragfähigkeit	272 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand, Achsen ausgefahren	2,2 m
Radstand, Achsen eingefahren	5 m
Bodenfreiheit	38 cm
Wendekreisradius, Achsen ausgefahren	
Innenbereich	3 m
Außenbereich	6,3 m
Wendekreisradius, Achsen eingefahren	
Innenbereich	7,3 m
Außenbereich	8,6 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360° durchgehend
Drehtischüberhang, Sekundärausleger gesenkt	4,3 m
Drehtischüberhang, Sekundärausleger angehoben	0,74 m
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen 1,8 m (Länge x Breite)	182 x 76 cm
Plattformabmessungen 2,4 m (Länge x Breite)	244 x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	151 l
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	203 bar
Hydraulikdruck, maximal (Reserveantrieb)	218 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße	445/65 D22,5 oder 445D50/710, 18 Lagen FF
Gewicht	20 457 kg

(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<85 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<74 dBA

Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.

Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	45%	24°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	30%	17°
Quergefälle	25%	14°

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben und ausgefahren	0,6 km/h 12,2 m/68 s

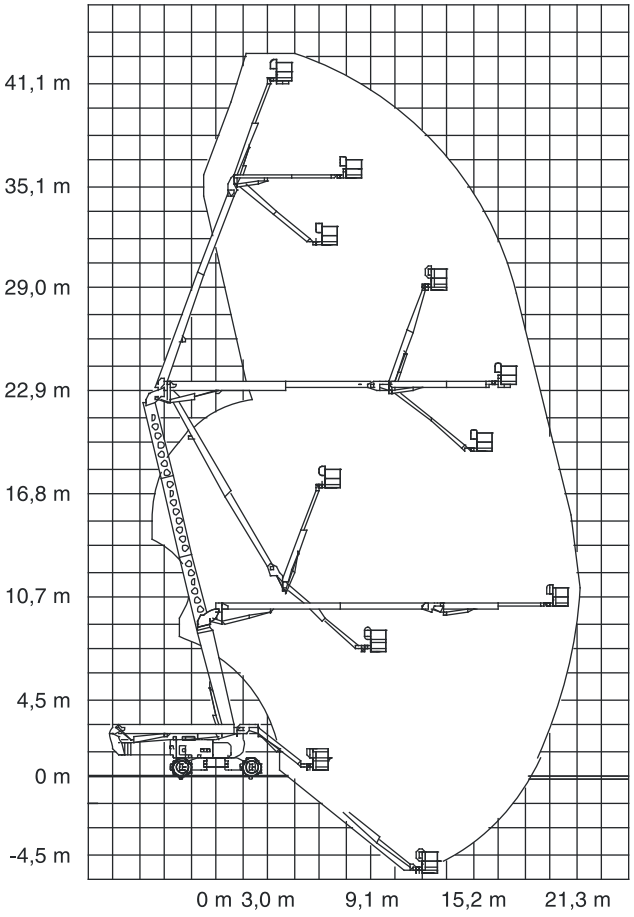
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	9 979 kg
Reifenkontaktdruck	5,77 kg/cm^2 566 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 411 kg/m^2 13,84 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Reichweitentabelle ZX-135/70



Vertrieb:

www.genielift.com